

---

---

# *Forschung an/mit Fachhochschulen*

*unter besonderer Berücksichtigung einer  
Effizienzuntersuchung in der Kinder- und Jugendhilfe*

---

---

**Katholische Fachhochschule Mainz**  
University of Applied Sciences



**Institut für Kinder- und Jugendhilfe**

Bundesverband katholischer Einrichtungen  
und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)



---

Vortrag im Rahmen „Mainzer Werkstattgespräche“ am 22.10.2004

Referenten:

Prof. Dr. Thomas Hermsen, Katholische Fachhochschule Mainz

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Karin Zinkl, Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

Dipl.-Psychologe/Dipl.-Volkswirt Klaus Roos, Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

# Forschung an/mit Fachhochschulen

## Agenda

---

- **Vorstellung** **Katholische Fachhochschule Mainz**  
University of Applied Sciences



- **Vorstellung Projekt**

**„Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche  
im Bereich Hilfen zur Erziehung**

*Ein Modellprojekt zur Einführung von Wirksamkeits-Kosten-Vergleichen  
in der Kinder- und Jugendhilfe“*



## Studiengänge

---

- Praktische Theologie
- Soziale Arbeit
- Pflege und Gesundheit (Pflegepädagogik, Pflegemanagement)
- Weiterbildungsstudiengang: Gerontomanagement

## *Rahmenbedingungen: Welche Entwicklungstendenzen gibt es?*

---

### ***Wandel des Wissenschaftssystems***

- Programmatische Neuausrichtung der Drittmittelförderung der Deutschen Forschungsgesellschaft
- Bildung von Forschungseinrichtungen an Fachhochschulen (Aninstitute)
- Gründung eigenständiger Forschungsinstitute und Stiftungen
- zunehmende internationale Vernetzung der Forschung
- Kooperationsverbünde Universitäten/Fachhochschulen
- Integration von Forschung in die Ausbildung

## *Rahmenbedingungen: Welche Entwicklungstendenzen gibt es?*

---

### ***Wandel des politischen Systems***

- engere Verknüpfung von wissenschaftlichem Wissen und ökonomischer Verwertbarkeit
- Soziale Arbeit hat sich als produktive Leistung gegenüber dem Gesetzgeber zu legitimieren
- Vielfalt kommunaler Förderung bleibt bestehen bei gleichzeitiger engerer Kopplung von Projektförderung und wissenschaftlicher Begleitforschung
- Fokussierung auf technische Fachbereiche
- geringe Öffnung der EU-Förderprogramme hinsichtlich sozialpolitisch relevanter Themen

## *Rahmenbedingungen: Welche Entwicklungstendenzen gibt es?*

---

### ***Wandel der gesellschaftlichen Stellung der katholischen Kirche***

- rapider Rückgang der Kirchensteuermittel
- Konzentration auf das Kerngeschäft (pastorale Arbeit)
- Abbau von sozialen Einrichtungen und Bildungseinrichtungen
- Verkauf von Immobilien
- Sanierungsstrategie: „more for less“

## *Rahmenbedingungen: Welche Entwicklungstendenzen gibt es?*

---

### ***Wandel des Systems sozialer Hilfe***

- Abnahme der zur Verfügung stehenden Budgets bei gleichzeitiger Bereitschaft, Forschung als Bestandteil der eigenen Geschäftsprozesse innerhalb der Organisation zu etablieren
- zunehmende Verbundforschung auf Trägerebene
- Kopplung von Projekten und Begleitforschung
- stärkere Bereitschaft der politischen Einflussnahme mit Hilfe von Forschung

## *Erwartungen an Fachhochschulforschung*

---

- empirische Forschung
- ökonomieorientierte Forschung
- öffentlich geförderte Forschung
- praxisorientierte Forschung

## *Laufende Projekte*

---

- Forschung im Verbund Wirtschaft: Personalentwicklungsstudie
- Forschung im Verbund LVR: Case Management
- Forschung im Verbund Interessenverbände: **SPES**
- Forschung im Verbund Einrichtungen: Thema Effizienz

---

---

*„Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche  
im Bereich Hilfen zur Erziehung“*

Ein Modellprojekt zur Einführung von  
Wirksamkeits-Kosten-Vergleichen in der Kinder- und Jugendhilfe

---

---



Vortrag im Rahmen „Mainzer Werkstattgespräche“ am 22.10.2004

Referenten:

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Karin Zinkl, Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

Dipl.-Psychologe/Dipl.-Volkswirt Klaus Roos, Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

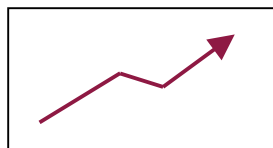
# „Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche im Bereich Hilfen zur Erziehung“

## Fakten

---

- In der BRD haben 2002 ca. 77.000 Jugendliche und junge Erwachsene erzieherische Hilfen in Form von Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen (§ 34 SGB VIII) in Anspruch genommen.
- 2002 haben 28.667 Jugendliche und junge Erwachsene Maßnahmen der Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen neu begonnen.
- Von 2001 bis 2002 hat die Zahl der Hilfebedürftigen in diesem Bereich um ca. 4,6 Prozent zugenommen.

- *Tendenz: steigend!*



Quelle: Statistisches Bundesamt

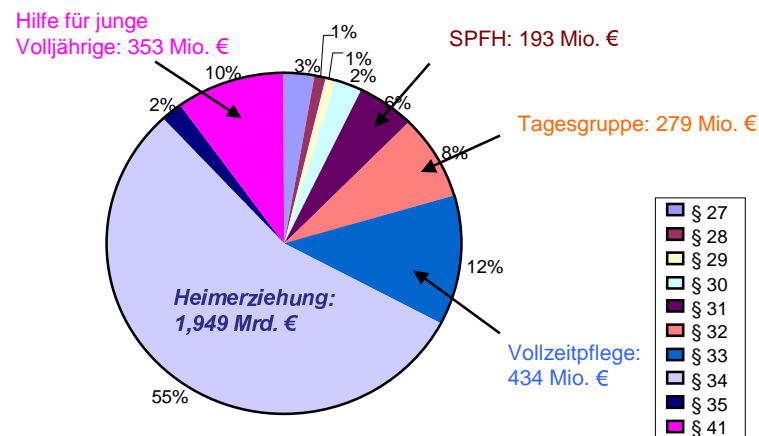
# „Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche im Bereich Hilfen zur Erziehung“

## Fakten

- In der BRD entfallen jährlich ca. 4,6 Mrd. Euro der öffentlichen Ausgaben auf den Bereich *Hilfen zur Erziehung* (§§ 28-35 SGB VIII).

- Der Bereich *Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen* (§ 34 SGB VIII) nimmt hierbei den größten Posten ein:  
Im Jahr 2000 betragen die *Ausgaben* für diesen Bereich 1,949 Mrd. Euro.

Ausgaben im Bereich Hilfen zur Erziehung 2000 – alte Bundesländer



- Die *jährlichen Kosten pro Fall* in der Heimerziehung beliefen sich hierbei auf durchschnittlich 36.704 Euro.

Quelle: Statistisches Bundesamt

# „Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche im Bereich Hilfen zur Erziehung“

EFFIZIENZ

Institut für Kinder- und Jugendhilfe  
Katholische Fachhochschule Mainz



## Allgemeine Informationen

- Antragsteller:  
*Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e. V.*  
Ausführende Instanz:  
*Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz*
- Zuwendungsgeber: **AKTION**  
(Förderschwerpunkt „Kinder- und Jugendhilfe“)
- Projektlaufzeit: 01.06.2004 – 31.05.2007
- PD Dr. Michael Macsenaere (IKJ)  
Dipl.-Psychologe/Dipl.-Volkswirt Klaus Roos (IKJ)  
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Karin Zinkl (IKJ)  
Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Thomas Hermsen (KFH)



Internet: <http://www.ikj-mainz.de>

# „Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche im Bereich Hilfen zur Erziehung“



## Allgemeine Informationen

---

### Teilnehmende Einrichtungen:

- Christophorus-Jugendwerk Oberrimsingen  
Internet: <http://www.jugendwerk-oberrimsingen.de>
  
- Don Bosco Jugendwerk Bamberg  
Internet: <http://www.canisiusheim.de>
  
- Jugendhilfezentrum Dominikus Savio-Pfaffendorf, Maroldsweisach  
Internet: <http://www.jugendhilfezentrum-pfaffendorf.de>
  
- Jugendhilfezentrum Raphaelshaus, Dormagen  
Internet: <http://www.rafaelshaus.de>
  
- Kinder- und Jugenddorf Klinge, Seckach  
Internet: <http://www.klinge-seckach.de>
  
- St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Augsburg  
Internet: <http://www.st-gregor-heim.de>

## Zielsetzungen und Zielgruppe

---

1. Entwicklung eines datengestützten, standardisierbaren *Benchmarkingsystems* für Einrichtungen und Dienste der Hilfen zur Erziehung (§§ 28-35 SGB VIII), mit welchem *Kosten und Nutzen (Effizienz) erzieherischer Hilfen* dokumentiert und zueinander in Beziehung gesetzt werden können.
2. Einführung und Test dieses Effizienzsystems in den Modelleinrichtungen mit anschließender Evaluation der Erfahrungswerte.
3. Integration der Effizienzuntersuchung in *EVAS*.

## Exkurs **EVAS** – Evaluationsstudie erzieherischer Hilfen

---

- Qualitätsentwicklungsverfahren gem. §78b SGB VIII
- Dokumentation einzelner Hilfen im Bereich „erzieherische Hilfen“ im SGB VIII
- Halbjährliche Datenerhebung anhand Aufnahme-, Verlaufs- und Abschlussbogen (Aufnahmetag +6 +12 +18 +... Monate bis Beendigung der Hilfe)
- Erfassung pädagogisch-therapeutischer Methoden und Umfänge der Arbeit (Prozessqualität)
- Erfassung und Darstellung von Effekten (Ergebnisqualität)
- Erfassung struktureller Merkmale der Einrichtungen und Dienste (Strukturqualität)
- 150 teilnehmende Einrichtungen bundesweit
- Aufgenommene Fälle Stand Dez. 2003: 13.000
- Lernendes Verfahren

Internet: <http://www.evas-online.de>

## Nutzen

---

- ⇒ Überprüfung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit
- ⇒ Aufdecken und kritische Reflektion der eigenen Stärken und Schwächen durch objektivierte Vergleichsstandards
- ⇒ Gewinn neuer Erkenntnisse bezüglich Wirkungsweisen sozialer Hilfen
- ⇒ Aufzeigen von Kostensenkungspotenzialen und wichtigen Hinweisen hinsichtlich sinnvoller Reinvestitionen von Einsparungspotenzialen zur Erzielung von Wirksamkeitssteigerungen
- ⇒ Erschließung von Verbesserungspotenzialen im Hinblick auf eine Optimierung des Hilfeprozesses bei gleichzeitigem ressourcenschonendem Mitteleinsatz
- ⇒ *bessere Förderung der jungen Menschen bei gleichzeitig vertretbaren Kosten*

# „Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche im Bereich Hilfen zur Erziehung“

## Zeitplanung

Projektphasen	2004		2005				2006				2007	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Entwicklung und Aufbau eines Benchmarkingsystems	■											
Implementations- und Evaluationsphase I: Integration in Modelleinrichtungen				■								
Implementations- und Evaluationsphase II: Integration in EVAS							■					

## Vorgehensweise

---

### 1. **Aufbau eines Betriebsvergleichs:**

- Erhebung von Kosten mittels Kostenarten-, Kostenstellenrechnung
- Kombination der Kosten mit Effektivitätsdaten aus **EVAS**
- Bildung von Vergleichswerten

### 2. **Durchführung von Einrichtungsvergleichen → Benchmarks**


### 3. **Ableitung von Verbesserungspotenzialen**

# „Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche im Bereich Hilfen zur Erziehung“

## Vorgehensweise

---

*Bsp: Bildung von Vergleichswerten*

Abbau von Defiziten   
Gesamtkosten der Hilfe

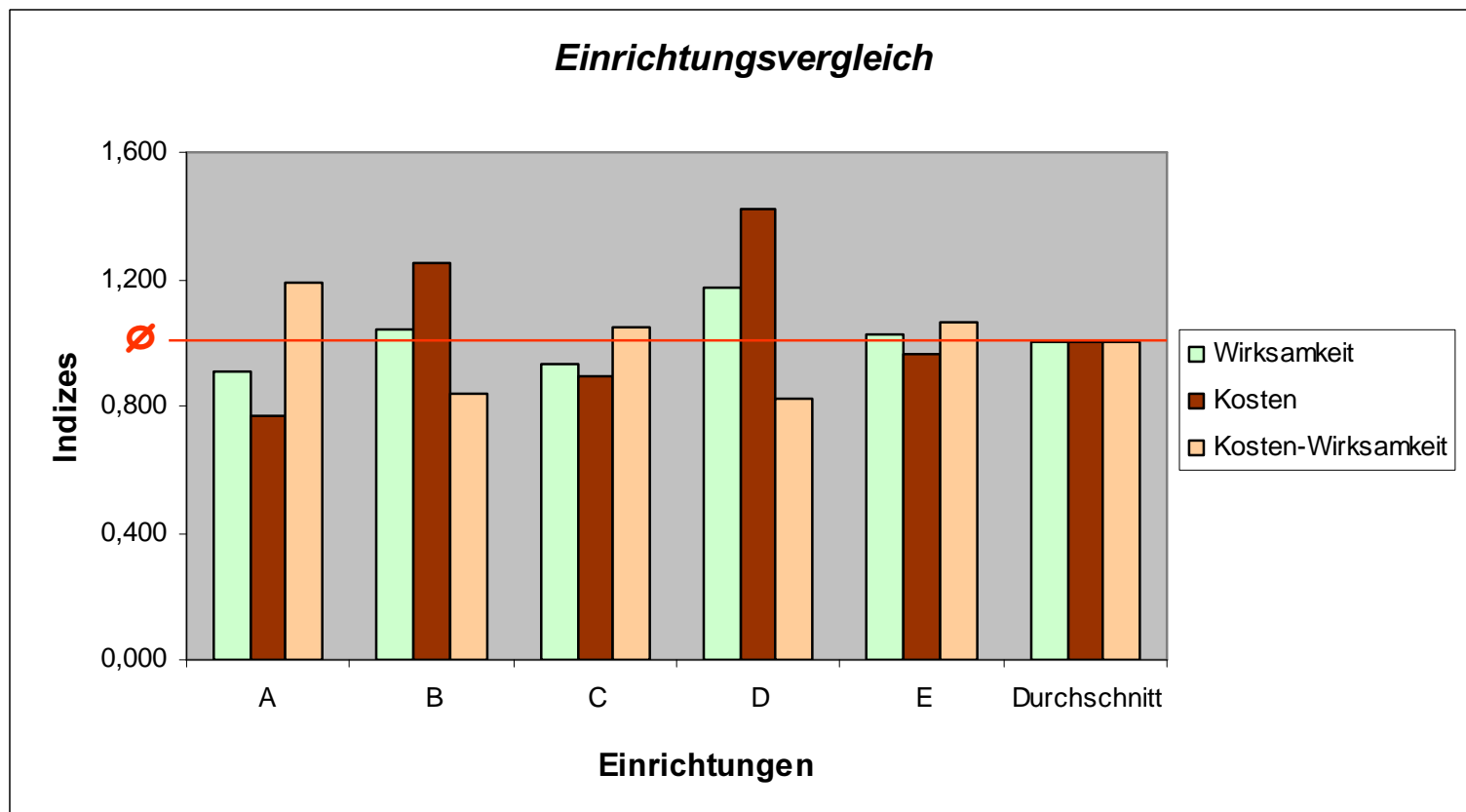


Abbau von Defiziten  
Personalkosten der Hilfe

Kontenrahmen: Kontenklasse 6, Gruppe 60 – 64

## Vorgehensweise

Bsp.: Darstellung Einrichtungsvergleich




---

*„Bedarfsoptimierte Förderung für Kinder und Jugendliche  
im Bereich Hilfen zur Erziehung“*

Ein Modellprojekt zur Einführung von  
Wirksamkeits-Kosten-Vergleichen in der Kinder- und Jugendhilfe

---

Institut für Kinder- und Jugendhilfe  
Saarstraße 1  
55122 Mainz

 +49 (0) 61 31 / 94 79 7 - 0  
Fax +49 (0) 61 31 / 94 79 7 - 77

Em@il macsenaere@ikj-mainz.de  
roos@ikj-mainz.de / zinkl@ikj-mainz.de

Internet <http://www.ikj-mainz.de>

